

# Bericht des Obergerichts über seine Geschäftsführung im Jahre 1849 an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes des Kantons Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ...**

Band (Jahr): - (1849)

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415882>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## IX.

**Bericht des Obergerichts**  
über  
seine Geschäftsführung im Jahre 1849  
an  
den Großen Rath des Kantons Bern.

---

**Herr Präsident!**  
**Herren Großräthe!**

Das Obergericht erstattet Ihnen hiermit nach Vorschrift des §. 33 des Gesetzes vom 31. Juli 1847 seinen Bericht über die im Jahr 1849 vor ihm verhandelten Geschäfte.

### I. Civil-Rechtspflege.

A. Geschäfte, welche nach Vorschrift des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsfachen oder nach andern, damit in Verbindung stehenden gesetzlichen Bestimmungen vor das Obergericht gelangten, sei es appellations-, sei es compromißweise oder auch mit Uebergehung des Amtsgerichts.

	Geschäfte.
Zur Verhandlung kamen	244
Bestätigt wurden	116
Abgeändert	67
Theils bestätigt, theils abgeändert	13
Ohne erstinstanzlichen Abspruch erfolgten Urtheile	10
Das Forum wurde verschlossen in Fällen	22
Rassation wurde verhängt in Fällen	5
Der Abstand erklärt in Fällen	2
Oberexperten angeordnet in Fällen	2
Der Appellant blieb aus in	6
Verschiebung der Beurtheilung	1
	<hr/>
	244
	<hr/>
Von diesen 244 waren Hauptgeschäfte	158
	<hr/>
Sie betrafen:	
Entschädniß und Kostenforderungen	20
Schuldforderungen	16
Entschädigung dem Grundsatz nach	8
Provisorische Verfügungen	7
Ehescheidungen	7
Revindikation	7
Mißhandlungen	7
Erbrechtsstreitigkeiten	6
Vaterschaftsleistungen	6
Arrestklagen	5
Gheeinspruch	5
Testamentsanfechtungen	4
Rechtsameverhältnisse	4
Eigenthum	4
Zugrecht	3
Güterabtretungsgesuche	3
Dienstbarkeiten	5
	<hr/>
	Uebertrag 117

	Uebertrag	117
Spolienklagen		2
Bürgschaften		2
Losungsrecht		2
Bürgerliche Nutzungen		2
Rechnungsstreit		2
Verbotsklage		2
Priorität in der Anweisung		2
Auflösung der Gütergemeinschaft nach franz. Rechte		1
Auflösung des Miteigenthumsverhältnisses		1
Verhängung der Faillite		1
Bürgerrecht		1
Bodenzinspflichtigkeit		2
Festsetzung einer Zehntloskaufsumme		1
Festsetzung einer Weidloskaufsumme		1
Wiederlosungsrecht		1
Gewährsmangel		1
Vertrag		1
Ehesteuer		1
Familienliste-Auflösung		1
Pflicht zu gemeinschaftlicher Unterhaltung einer Ein- fristung		1
Vermehrung der Sicherheit in Bezug auf eine Kauf- restanz		1
Ergänzung und Vervollständigung einer Gütertheilung		1
Ausschluß aus einer Käjereigesellschaft		1
Ehelicher Stand eines Kindes		1
Loszahlung von der Hinterlage		1
Mitberedhtigung an einer Bodenzinsrückerstattungs- summe		1
Aufhebung eines Arrestes		1
Besitzesstreit		1
	Uebertrag	153

	Uebertrag	153
Herausgabe des Zugebrachten und Unterhaltungsbeiträge in Folge einer Scheidung		1
Einwendung gegen das Vollziehungsverfahren		2
Ernennung von Schiedsrichtern		1
Kostenpunkt		1
		<hr/>
		158
Inzidente kamen vor	86	
	<hr/>	
Sie hatten zum Gegenstande:		
Beweisentscheide	32	
Beweisverfahren	18	
Fristliche Einreden	4	
Prozeßhindernde Einreden	2	
Forideclinatorische Einrede	1	
Einrede der mehrern Streitgenossen	2	
Prozeßlegitimation	3	
Rechtsstillstandsgesuch	6	
Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	3	
Rechtsversicherung	6	
Rechts- und Schulbversicherung	2	
Provokation	4	
Unverbindlichkeit einer Prozeßverhandlung	1	
Bezeichnung von Oberexperten	2	
	<hr/>	
		86
		<hr/>
		244

Vertheilung auf die Amtsbezirke.	Befähigung.	Abänderung.	Theilweise Abänderung u. Befähigung.	Ohne erstinst. Urtheil erfolgten Absprüche.	Nicht in die Hauptsache eingetreten.	S o t a l.
Arberg	12	2	1	1	1	17
Arwangen	5	3	1	—	—	9
Bern	14	13	1	6	7	41
Biel	1	—	—	—	1	2
Büren	4	—	1	—	1	6
Burgdorf	11	7	1	—	2	21
Courtelary	3	—	—	—	4	7
Delsberg	2	—	—	—	2	4
Erlach	1	—	—	—	—	1
Fraubrunnen	9	6	1	—	4	20
Freibergen	1	2	—	—	—	3
Frutigen	4	3	—	1	3	11
Interlaken	—	—	1	—	—	1
Konolfingen	4	4	1	—	1	10
Laufen	2	1	—	—	—	3
Laupen	4	1	—	—	—	5
Münster	1	1	—	—	1	3
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—
Nidau	4	2	1	—	1	8
Oberhasle	2	1	—	—	—	3
Pruntrut	—	—	1	—	2	3
Saanen	3	—	—	—	—	3
Schwarzenburg	3	2	—	—	—	5
Sestigen	4	7	—	—	—	11
Signau	4	1	—	—	—	5
Nieder-Simmenthal	1	3	—	1	2	7
Ober-Simmenthal	3	1	—	—	—	4
Thun	3	2	2	1	1	9
Trachselwald	9	5	1	—	4	19
Wangen	2	—	—	—	1	3
	116	67	13	10	38	244

B. Geschäfte, welche nach andern Bestimmungen vor das Obergericht als Appellations- und Cassationshof gelangten.

1) Nichtigkeitsklagen wurden begründet erklärt	8
abgewiesen	8
	<u>16</u>
2) Beschwerden :	
a. Gegen Amtsgerichte wurden begründet erklärt	6
abgewiesen	16
	<u>22</u>
b. Gegen Richterämter wurden begründet erklärt	28
abgewiesen	68
theils begründet erklärt, theils abgewiesen	1
	<u>97</u>
c. Gegen Friedensrichter wurden begründet erklärt	9
abgewiesen	18
	<u>27</u>
d. Gegen Amtsgerichtsschreiber wurden begründet erklärt	5
abgewiesen	7
	<u>12</u>
e. Gegen Amtsgerichtsweibel wurden begründet erklärt	20
abgewiesen	6
	<u>26</u>
f. Gegen Unterweibel wurden begründet erklärt	13
abgewiesen	13
	<u>26</u>

g. Gegen Liquidationsbehörden in Geldstagen und Güterabtretungen wurden begründet erklärt	1
abgewiesen	4
	<u>5</u>
h. Gegen Gantbehörden wurde begründet erklärt	1
i. Gegen Fürsprecher wurden begründet erklärt	6
abgewiesen	22
	<u>28</u>
k. Gegen Rechtsagenten wurden begründet erklärt	18
abgewiesen	24
	<u>42</u>
1. Gegen oberinstanzliche Sachverständige abgewiesen	1
3) Scheidungen wurden auf dem Wege der Revision bestätigt	52
4) Entvogtungs- und Bevogtungs-Prozesse kamen vor	16
7 Entvogtungsbegehren wurden abgewiesen.	
4 begründet erklärt.	
2 Bevogtungen ausgesprochen.	
3 nicht verhängt.	
	<u>16</u>
5) Geldstagsrichterliche Entscheide (Vindication)	2
6) Waldkantonemente	1
7) Eheinsprüche	1
8) Armenrechtsbegehren	58
Das Armenrecht wurde gestattet in 47 Fällen, abgeschlagen in 11 "	<u>58</u>
9) Kostenbestimmungen kamen vor	44



10) Urtheilen anderer Staaten wurde das Exequatur ertheilt in Fällen	5
abgeschlagen in Fällen	3
	<u>8</u>
11) Vorladungen auswärtiger Gerichte wurden be- willigt	4
abgewiesen	2
	<u>6</u>

## II. Strafrechtspflege.

### A. Polizeigerichtliche Straffälle.

Die Zahl der Untersuchungen beträgt	173
Diejenige der Beklagten	<u>296</u>
Bon diesen wurden zu Strafen verurtheilt 166 Personen.	
Nur zu den Kosten	21 "
Mit Entschädigung freigesprochen	35 "
Ohne " "	23 "
Das Forum wurde verschlossen betreffend	25 "
Interlokute wurden ausgesprochen "	23 "
Urtheile aufgehoben "	2 "
Ein Ansuchen um neues Recht abgewiesen, betreffend	<u>1</u> "
	296

Die Untersuchungen vertheilen sich auf die Amts- bezirke	
Narberg	1
Narwangen	7
Bern	54
Biel	6
Büren	7
Burgdorf	6
	<u>81</u>
Uebertrag	81

	Uebertrag	81
Courtelary		4
Delsberg		4
Erlach		2
Fraubrunnen		3
Freibergen		1
Frutigen		3
Interlaken		3
Konolfingen		7
Laufen		2
Laupen		3
Münster		1
Neuenstadt		1
Nidau		2
Oberhasle		1
Bruntrut		8
Saanen		3
Schwarzenburg		6
Sestigen		11
Signau		8
Nieder-Simmenthal		1
Ober-Simmenthal		4
Thun		4
Trachselwald		8
Wangen		2
		<hr/>
		173

Diese Polizeifälle betrafen folgende Vergehen:

Unzucht	17
Wiederholter Bettel	15
Mißhandlung	20
Verweisungs-Übertretung	12
Entwendung	12
Zoll-, Ohmgeld- und Tabakimpostverschlaguß	9
	<hr/>
Uebertrag	85

	Uebertrag	85
Eingrenzungs-Uebertretung		6
Unterschlagung		5
Verstoß gegen das Lotteriegesez		5
Verschleppung gepfändeter Gegenstände		4
Scheltung		3
Holzfrevel		3
Nichtunterstützung der Familie		3
Verbotsübertretung		3
Gemeindsbelästigung		3
Widerhandlung gegen Forstgeseze		3
Pfandveräußerung		2
Preßvergehen		2
Widerhandlung gegen das Stempelgesez		2
Drohungen		2
Verstoß gegen die Jagdordnung		2
Nichteinlage von Legitimationschriften		2
Betrug		2
Tödtung		2
Ueberschreitung des Tarifs		2
Unbefugte Ausübung des ärztlichen Berufes		2
Widerhandlung gegen das Wirthschaftsgesez		2
Widerseßlichkeit gegen Beamte		2
Nachtmuthwillen und Nachtlärm		2
Bildung bewaffneter Vereine		1
Ehebruch		1
Prellerei		1
Erpressung		1
Scheltung und Bruch der Trostung		1
Widerhandlung gegen das Bergfahrtsreglement		1
Gesezwidrige Ausübung des Amtsnotarberufes		1
Unbefugtes Hausiren und Eindringen in Häuser		1
Nichterfüllung des Ehegelübdes		1
	Uebertrag	<hr/> 158

	Uebertrag	158
Wahlbetrug		1
Vernichtung eines Schuldbilletts		1
Kuppelei		1
Beschädigung von Waaren		1
Concubinat und Mißachtung des Umgangsverbotes		1
Unbefugtes Rußen		1
Unbefugte Destillation gebrannter Wasser		1
Pflichtverletzung und Nachlässigkeit		1
Verheimlichung der Schwangerschaft und heimliche Weiteitschaffung der Frucht		1
Aufstand, Störung der öffentlichen Ruhe und Mißhandlung		1
Widerhandlung gegen das Straßenpolizeigesetz		1
Pflichtverletzung in der Stellung als Gemeindsbeamter		1
Widerhandlung gegen das Gesetz über den Privatunterricht		1
Abfassung und Veröffentlichung einer Schmähchrift		1
Mißhandlung von Staatspolizeidienern in Ausübung ihres Amtes		1
		<hr/>
		173
		<hr/>

Als ausgesprochene Strafen erscheinen :

Zuchthaus über ein Jahr	1
„ von einem Jahr und darunter	25
Zwangsarbeitshaus	22
Gefangenschaft, verschärft	7
„ einfache	28
„ und Buße	10
„ Buße und Leistung aus dem Amte	1
„ verschärft und Eingrenzung	1
„ einfache und „	1
„ und Leistung aus dem Amte	1
„ und Einstellung im Aktivbürgerrechte	1
	<hr/>
	98

	Uebertrag	98
Kantonsverweisung		5
Amtsverweisung		1
"    und Wirthshausverbot		1
Fortweisung aus einer Gemeinde		2
Eingrenzung in eine solche		1
Bußen		22
"    und Verweisung aus dem Kanton		1
"    "    "    "    "    einem Amtsbezirke		24
"    und Confiscation		6
Verantwortlichkeitserklärung für Buße und Kosten		1
Confiscation		1
Zudung des Amtsnotarspatentes		1
Entfernung von einer Gemeindsbeamtung und Unfähigkeitserklärung, solche Stellen zu versehen auf die Dauer von 4 Jahren		2
		<u>166</u>
Beurtheilte Personen sind:		
Mannspersonen		248
Weibspersonen		48
		<u>296</u>
Auf dem Wege der Appellation kamen vor Obergericht	122	
"    "    "    "    Revision	51	
	Fälle	<u>173</u>

B. Criminal-Straffälle.

Die Zahl der Untersuchungen beläuft sich auf	480
Die Zahl der Angeklagten beträgt	709
Von diesen wurden peinlich zu Strafe verurtheilt	413
Nur polizeigerichtlich	153
Nur zu den Kosten	52
Ohne Entschädigung wurden freigesprochen	79
	Uebertrag
	697

	Uebertrag	697
Mit Entschädigung wurden freigesprochen		8
Es starben vor der Beurtheilung der Untersuchung, und deren Erbschaft wurde zu Kosten verurtheilt		4
		<u>709</u>

Die Untersuchungen fallen auf die Amtsbezirke

Arberg	16
Arwangen	30
Bern	119
Biel	9
Büren	6
Burgdorf	24
Courtelary	14
Delsberg	6
Erlach	4
Fraubrunnen	26
Freibergen	12
Frutigen	11
Interlaken	6
Konolfingen	19
Laufen	6
Laupen	5
Münster	5
Neuenstadt	6
Nidau	10
Oberhasle	5
Bruntrut	14
Saanen	4
Schwarzenburg	13
Sestigen	21
Signau	13
Nieder-Simmenthal	11
Ober-Simmenthal	5
	<u>420</u>
Uebertrag	420

	Uebertrag	420
Ehru		29
Trachselwald		14
Wangen		17
		<u>480</u>
Die Untersuchungen betrafen:	in Fällen:	
Diebstahl		319
Mißhandlung und Körperverletzung		21
Unterschlagung		18
Betrug		13
Betrügerischen und muthwilligen Geldstah		13
Mord, Tödtung und Versuch		11
Fälschung und Betrug		9
Falschmünzerei und Ausgeben falschen Geldes		9
Fälschung		9
Nothzucht und Versuch		7
Kindesmord, lebensgefährliche Behandlung der Kinder, Beiseitsschaffung des Leichnams und Verheim- lichung der Schwangerschaft und Niederkunft		8
Brandstiftung		5
Branddrohung		5
Meineid und falsches Handgelübde		5
Raub		5
Verweisungs- und Eingrenzungsübertretung		4
Falsche Anklage		2
Blutschande		1
Hochverrath		1
Kindesaussetzung		1
Vernichtung einer Schuldschrift		1
Wissentlichen Gebrauch einer falschen öffentlichen Urkunde		1
Unerlaubte Nöthigung und Versuch		1
Unterschlagung öffentlicher Gelder		1
Spoliation und Verhinderung eines Beamten in Aus- übung seiner Funktion		1
	Uebertrag	<u>471</u>

	in Fällen :
	Uebertrag 471
Dienstvergehen	1
Mißbrauch des Vertrauens	1
Gefährliche Drohungen und Hausrechtsverletzung	1
Betrügerische Behändigung von Gegenständen aus einer Geldstagsmasse	1
Anstiftung zu Ablegung eines falschen Zeugnißes	1
Fundverheimlichung	1
Pfandverschleppung	1
Gefährliche Drohungen gegen Beamte	1
Prellerei	1
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 480 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

1) Peinliche:

Lodesstrafe	feine
Lebenslängliche Kettenstrafe	1
25 Jahr	1
Von 4—10 Jahr	10
„ 2—4	23
„ 2 Jahr und darunter	12
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 47
Zuchthausstrafe von über 4 Jahren	6
„ „ 2—4	33
„ „ 2 Jahren und darunter	238
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 277
Kantonsverweisung	59
Gefangenschaft	19
Eingrenzung	8
Berschräfte Gefangenschaft und Eingrenzung	1
Enthaltung in einem Arbeitshaus	2
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/> 413 <hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>



2) Polizeigerichtliche:

Enthaltung in Arbeits- oder Besserungsanstalten	3
Zuchthaus	4
Berschrifte Gefangenschaft	19
Einfache	70
Gefangenschaft und Buße	3
"    "    Leistung	3
"    "    Eingrenzung	5
Kantonsverweisung	17
Amtsverweisung	3
Verweisung und Buße	6
Eingrenzung	6
Bußen	14
	<u>153</u>

In 28 Fällen wurde Fortweisung von Polizeiwegen verhängt.

In 3 Fällen Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit.

In 1 Falle wurde ein Lehrer seiner Stelle entsetzt.

In 2 Fällen wurden Notarien ihrer Stellen entsetzt.

Unter den Angeklagten sind:

Kantonsbürger	634
Schweizerbürger anderer Kantone	59
Fremde	16
	<u>709</u>

Davon:

Mannspersonen	571
Weibspersonen	138
	<u>709</u>

Alter der Mannspersonen:

Unter 16 Jahren	11
Vom 16. bis zum 20. Jahre	61
Uebertrag	<u>72</u>

	Uebertrag	72
Vom 21. bis zum 30. Jahre		171
" 31. " " 40. "		161
" 41. " " 50. "		82
" 51. " " 60. "		37
" 61. " " 70. "		15
Ueber 70 Jahre alt		3
Ohne Altersangabe		30
		<hr/>
		571

Alter der Weibspersonen:

Unter 16 Jahre		2
Vom 16. bis zum 20. Jahre		21
" 21. " " 30. "		48
" 31. " " 40. "		28
" 41. " " 50. "		26
" 51. " " 60. "		10
" 61. " " 70. "		2
Ohne Altersangabe		1
		<hr/>
		138
		<hr/>
		709
		<hr/>
Provisorische Freilassungen wurden verfügt	111	
" " " abgewiesen	33	
		<hr/>
		144
		<hr/>
Gerichtsstandbestimmungen erfolgten		25
		<hr/>

**III. Vermischtes.**

Fürsprecher.

Der Access zum Fürsprecher = Examen wurde erteilt:	
	7 Bewerbern.
Ein Access = Gesuch wurde abgewiesen.	
Zu Fürsprechern wurden patentirt	9 Bewerber.
	2

(worunter einige, die den Access schon im Jahr 1848 erhalten hatten )

Einer wurde nicht patentirt.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher sind bereits hievor aufgeführt.

Berweise wurden an 11 Fürsprecher ertheilt, in diesen 11 Fällen erscheinen 3 wegen unanständiger Schreibart.

Ein Fürsprecher wurde auf einen Monat eingestellt.

In einem andern Falle wurde eine Untersuchung angeordnet, die wieder fallen gelassen wurde.

3 Fürsprecher wurden zu Bußen verfällt.

2 Fürsprechern wurden Kosten eliminirt und einem in Bezug auf Tarifüberschreitung ein Verweis ertheilt.

4 neue Bürgschaften zu Uebernahme von Schuldbetrieben von Fürsprechern wurden genehmigt.

#### Rechtsagenten.

Die Beschwerden gegen Rechtsagenten sind ebenfalls weiter oben aufgezählt.

Berweise wurden an 12 Rechtsagenten ertheilt, in einem Falle wegen unanständiger Schreibart.

Bußen wurden gegen 2 Rechtsagenten verhängt.

Ein Rechtsagent wurde wegen Zahlungsunfähigkeit eingestellt, ein anderer infolge einer Untersuchung, die aber aufgehoben wurde.

Eine Anzeige gegen einen Rechtsagenten wurde dem Richter zur Untersuchung überwiesen.

16 neue Bürgschaften von Rechtsagenten zu Uebernahme von Betreibungen wurden genehmigt.

Ein Patent wurde erneuert und ein solches von dem Inhaber zurückgegeben.

---

An Amtsgerichte wurden in 2 Fällen Klagen ertheilt, und in einem Falle Bemerkungen gemacht.

---

An Richterämter wurden Verweise ertheilt in 26 Fällen.

"	"	"	Mahnungen	"	"	6	"
"	"	"	Bemerkungen	"	"	6	"

---

An Amtsgerichtschreiber wurden Rügen ertheilt in  
8 Fällen.

" " " Bemerkungen " 3 "

Gegen 1 Amtsgerichtschreiber wurde dem Regierungsrathe eine Anzeige eingereicht.

---

An Amtsgerichtswreiber und Stellvertreter von solchen wurden Verweise ertheilt in 8 Fällen.

Gegen solche wurden dem Regierungsrathe Anzeigen, Mittheilungen von Beschwerden, Verfügungen, Anträge auf Absetzung u. s. w. eingereicht in 8 Fällen.

---

An Unterwreiber wurden Verweise ertheilt in 7 Fällen.

Gegen solche Anzeigen oder Mittheilungen an den Regierungsrath gemacht in 2 Fällen.

---

An den Regierungsrath erfolgten Mittheilungen in Bezug:

- auf Nichtwahrung des Rekursrechtes des Staates von Seite eines Regierungsstatthalters;
- auf ein unschickliches Leumundszeugniß eines Maire;
- auf Abweichungen zwischen dem deutschen und französischen Texte des Stempelgesetzes;
- auf die Edition von Urkunden aus dem Staatsarchiv während Prozessen, — Gutachten;
- auf die Urtheileröffnungen des Richters an den Regierungsstatthalter; Rekursklärung des Staates;

auf Legalisation in der Staatskanzlei;  
auf Klagen einer Inquisitin über Zuchthausangestellte, —  
Zuchtmeister;  
An den Regierungsrath erfolgten:  
Anzeigen gegen Aerzte in 2 Fällen  
" " Regierungstatthalter " 1 "  
ein Ansuchen einen Regierungstatthalter zur Auslieferung  
von Akten anzuhalten;  
ein Antrag auf Empfehlung zur Begnadigung;  
eine Anfrage über Gültigkeit eines Konfordates;

---

Die Edition eines Civil-Urtheil-Manuals wurde abge-  
schlagen;  
in Bezug auf Verstoß gegen das Stempelgesetz erfolgte  
Ueberweisung an den Richter;  
eine Beschwerde gegen einen Amtsschreiber wurde wegen  
Inkompetenz des Obergerichts abgewiesen;  
an die Justiz- und Polizei-Direktion erfolgten Anzeigen  
gegen Landjäger wegen Gewaltmißbrauch bei Arrestir-  
ungen u. s. w. in 2 Fällen;  
einem Friedensrichter wurde eine Weisung zu Einsendung  
seiner Kontrolle an den Richter ertheilt;  
Gesuche um Interpretation von Urtheilen wurden abge-  
gewiesen in 2 Fällen;  
nebstdem wurden Aktenvervollständigungen, Weisungen,  
Mittheilungen u. s. w. erlassen.

Mit Hochachtung!

Bern, den 8. März 1850.

Im Namen des Obergerichts,  
Der Präsident:

**Kohler.**

Der Gerichtsschreiber:

**Kropfli.**